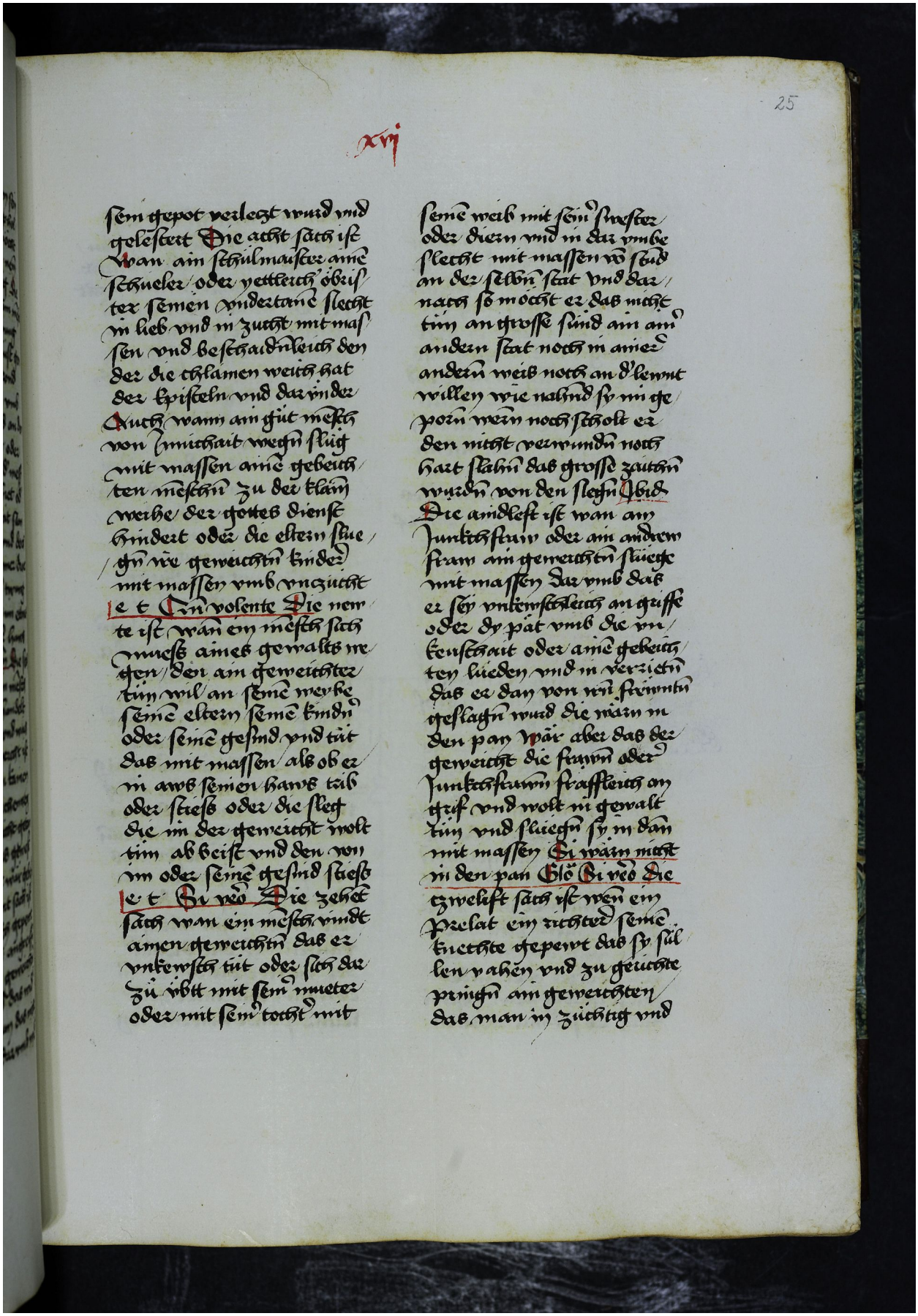
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



xvj

sem gepot verlegt wurd vnd
gelestert Die achst satz ist
Wan ain schulmaister ainē
schueler oder yettlich obris
ter semen vndertanē slecht
in lieb vnd in zuchtt mit mas
sen vnd beschaidnlich den
der die ehlamen weib hat
der kpistelen vnd dar inder
Auch wann ain gut mesch
von mitthait wegen slug
mit massen ainē gebeich
ten mesch zu der klain
weibe der gottes dienst
hindert oder die eltern slue
gen die gewichtn kinder
mit massen vmb vnzucht
e t Gin volente Die new
te ist wan ein mesch sich
muess aines gewalts me
gen den ain gewichter
tun wil an seine weybe
seine eltern seine kindn
oder seine gesind vnd tut
das mit massen als ob er
in aws seinen hans tail
oder stiess oder die slegt
die in der gewicht wolt
tun ab beist vnd den wu
rm oder seine gesind stiess
e t Gi ved Die zehet
satz wan ein mesch vnder
ainen gewichtn das er
vntewrsch tut oder sich dar
zu ybt mit sein muetter
oder mit sein tocht mit
seine weib mit sein swester
oder diern vnd in dar vmbe
slecht mit massen wo sind
an der selbn stat vnd dar
nach so mocht er das nicht
tun an grosse sünd ain an
andern stat noch in ainer
andern weis noch an d'lewt
willen wie nahind sy in ge
poren wein noch scholt er
den nicht verwundn noch
hart slahn das grosse zuttn
wurdn von den slegn Gibid
Die aindlest ist wan ain
Junkchfraw oder ain andrew
fraw ain gewichtn slueg
mit massen dar vmb das
er sey vntewschlich an gusse
oder dy pät vmb die vn
keuschait oder ainē gebeich
tey lieden vnd in verzichn
das er dan von ren stimmtn
geslagn wurd die main in
den pan Wär aber das der
gewicht die frawn oder
Junkchfrawn straffleich an
grif vnd wolt in gewalt
tun vnd slueg sy in dan
mit massen Gi wain nicht
in den pan Glö Gi ved Die
zwelft satz ist wen ein
Prelat ein richter seine
knechte gepert das sy sul
len vahen vnd zu geuchte
pringn ain gewichten
das man in züchtig vnd